

4./X. 1917

18

Die Lebensmittelmärkte in dieser Woche.

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Der Rindermarkt war diese Woche mit 3853 Stück besetzt, d. i. gegen die Vorwoche um 304 Stück weniger. An die Fleischhauer wurden 1161 Stück abgegeben. Außerdem wurden bezogen durch die „Dezeg“ 1011 Stück für Volksfürsorgeweise 441 Stück und für die Eigenregie der Garnisonen 88 Stück. Außer Markt wurden für Heereszwecke 1585 Rinder angekauft. Der Schweinemarkt blieb unbesetzt. Außer Markt wurden 2178 Stück angekauft. Am Markt für lebende Schafe waren 2101 Stück aufgetrieben, d. i. gegen die Vorwoche um 616 Stück weniger. Die Außermarktbezüge beliefen sich auf 1.089 Stück. Am Jung- und Stechviehmarkt waren 211 Kälber, 455 Weidner Schweine zugeführt, d. i. gegen die Vorwoche um 305 Kälber weniger, dagegen um 52 Weidner Schweine mehr. Die Preislage blieb auf allen Gebieten und bei allen Qualitäten völlig unverändert. In der Grobmarkthalle wurden im Laufe dieser Woche 63 Waggons mit 265.009 Kilogramm Fleischwaren zugeführt. Rindfleisch war in hinreichender Menge vorhanden. Kälber und Kalbfleisch waren spärlich, dagegen gab es Lämmer und Lammfleisch sowie Schaffleisch in mehr als hinreichender Menge. Daneben gab es noch circa 7000 Kilogramm gefalzenes Fleisch von der Gemeinde Wien und 5000 Kilogramm von der „Dezeg“, ferner einige Tundert Kilogramm ungarisches Schweinefleisch. An 8. Kr. Rindfleisch kamen 2180 Viertel (gegen 2400 Viertel der Vorwoche) zur Abgabe. An Rindsinnereien kamen in dieser Woche aus Ungarn 26.900 Kilogramm. In Fleisch gelten folgende Preise: Rindfleisch vorderes Kr. 6.98 bis 9.48, hinteres Kr. 8.— bis 13.—, vorzügliche Qualität vorderes Kr. 12.80, hinteres Kr. 11.60 und Bratenfleisch Kr. 17.60, Kalbfleisch vorderes Kr. 6.40 bis 7.40, hinteres Kr. 6.90 bis 9.—, Schafschmelz und Bries Kr. 9.20 bis 9.40, per 1 Kilogramm, Schweinefleisch frisch Kr. 11.20 bis 15.—, geräuchert Kr. 14.50 bis 20.—, Schinken roh 20.—, geräuchert und gefocht Kr. 34.— per 1 Kilogramm. An Stelle des Wohlhabersfleisches kamen 350 Kilogramm Schaflfleisch zu Kr. 4.— per 1 Kilogramm zur Abgabe. Dasselbe fand aber wenig Anklang. Der Geflügelmarkt war etwas besser besetzt, doch mangelt es an Mastware. Es kosteten: Fleischgänse u. Enten Kr. 8.70 bis 9.70, offene Bratgänse Kr. 18.— bis 19.—, Fettgänse nicht ausgenommen Kr. 15.70 bis 19.70, Jung- hühner Kr. 11.— bis 12.—, Eintagshühner Kr. 10.— bis 11.—, Suppenhühner Kr. 11.— bis 12.—, Poulet Kr. 16.50 bis 18.50 per 1 Kilogramm, lebende Hühner Kr. 7.— bis 8.—, lebende Gänse Kr. 32.— bis 34.— per 1 Stück. Am Wildbretmarkt gab es ung. Wildschwein zu Kr. 7.— bis 14.—, Filet zu Kr. 4.80 bis 12.— per 1 Kilogramm und Hasen zu Kr. 14.— bis 15.00 per 1 Stück, Rebhühner zu Kr. 3.80 bis 4.80 per 1 Stück. Auf dem Fischmarkt kamen 33.490 Kilogramm Süßwasser- und 25.034 Kilogramm Seefische zum Verkauf, d. i. gegen die Vorwoche um 14.750 Kilogramm Süßwasser- und 13.119 Kilogramm Seefische mehr. Die Preise blieben unverändert. Butter fehlte gänzlich. Eier kamen 98.920 Stück an. Es kostet ein österr. oder ung. Ei 52 Heller, ein galizisches 40 bis 41 Heller, ein polnisches 24 bis 28 Heller das Stück. An Kartoffeln kamen 18.800 Meterzentner an. Es kosten runde 44 Heller, Kipfler 96 Heller das Kilogramm. An Gemüse wurden 18.783 Meterzentner auf den Markt gebracht. Es kosten: Kohl 19 bis 30 Heller, Kohlrabi 15 bis 32 Heller, Kraut 70 bis 80 Heller, Blumenohl 34 Heller bis Kr. 2.—, Paprika 7 bis 14 Heller, Säpelsalat 11 bis 26 Heller, Kochsalat 12 bis 25 Heller, getraukter Salat 13 bis 24 Heller, Salatrübe, rot 18 bis 36 Heller, Sellerie 35 bis 50 Heller, Karotte 7 bis 20 Heller per 1 Stück, Rettig 24 bis 28 Heller, Dillkraut 21 bis 24 Heller, Bertramkraut 24 bis 34 Heller, Magotan 28 bis 34 Heller das Büschel, Kohl Kr. 1.18 bis 1.34, Weißkraut 70 bis 78 Heller, Mottkraut Kr. 1.50 bis 1.64, Sprossen Kohl Kr. 1.74 bis 2.20, Böckersalat Kr. 1.08 bis 1.24, Kochsalat Kr. 1.38 bis 1.70, Spinat Kr. 1.04 bis 1.64, Spinaterlah 46 bis 72 Heller, Gelbe Rüben Kr. 1.08 bis 1.40, Schwarzwurzel 74 Heller bis Kr. 1.10, Kürbis 44 bis 76 Heller, Paradeiser 98 Heller bis Kr. 1.74, Weiße Rüben 90 bis 82 Heller, Brulen 90 Heller, Zwiebel Kr. 1.66 bis 2.44, Salzmarschwämme Kr. 1.78 bis 2.—, Knoblauch Kr. 2.78 bis 3.50 per 1 Kilogramm. An Obst kamen 17.826 Meterzentner auf den Markt. Es kosten: Äpfel je nach Qualität 78 Heller bis Kr. 4.60, Birnen 90 Heller bis Kr. 3.12, Weintrauben Kr. 3.08 bis 5.02, Kastanien Kr. 2.14 bis 2.60, Quittenäpfel Kr. 1.54 bis 2.76, Nispeln 96 Heller bis Kr. 1.24, Nüsse Kr. 2.66 bis 4.96.

Der Rindermarkt.

Für den am Montag, den 5. d., stattfindenden Rindermarkt sind bis zur Berichtsstunde rund 1000 Stück Mast- und 300 Stück Vieh angemeldet.

Die Abgabe von Schweinen in St. Marg.

Die Genossenschaft der Fleischhauer macht darauf aufmerksam, daß Montag, den 5. d., im Schweineschlachthause in St. Marg kein Verkauf von Schweinen und Innereien stattfindet.